

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 361.

Donnerstag den 27. December.

1866.

## Verschiedenes.

Leipzig, 26. December. Wie man sagt, soll Sachsen statt seiner bisherigen 20 Bataillone Infanterie deren nun 28 bis 29 stellen, welche in Regimenter zu 3 Bataillonen abgetheilt werden sollen. Man würde sonach die sich trefflich bewährt habende Brigadentheilung, die bisher galt, verlassen. Sachsen wird wahrscheinlich in Zukunft 9 Regimenter Infanterie und 6 Regimenter Reiterei stellen. Unter diesen 6 Reiter-Regimentern soll künftighin auch ein Ulanen-Regiment sein, Denjenigen vielleicht eine Freude, welchen bunte Uniformirung und militairische Entfaltung Freude macht. Selbstverständlich wohl würden die alten Uniformen erst völlig abgetragen werden und später bei neuen Anschaffungen der neue Zuschnitt eintreten. Unsere wadere Artillerie wird vielleicht verhältnißmäßig die wenigsten Veränderungen erfahren. Sachsen hat seit 1815 seine Armee und seine Armeeverwaltung möglichst vereinfacht, 1848 auch seine stattliche Leibgarde mit den hohen Bärmügen und den leuchtenden Uniformen abgeschafft. Die sächsische Artillerie und die sächsischen Kürassier-Regimenter haben sich 1812 und 1813, wie nicht minder schon die Infanterie 1809 ausgezeichnet. Die neuesten Leistungen unserer Truppen sind bekannt.

(Dr. Nachr.)

Leipzig, 24. December. Wir hatten Gelegenheit, der für die Kinder der Zillerschen Übungsschule am 21. d. veranstalteten Weihnachtbescherung beizuwohnen. Ein kurzer Actus von Rede und Declamation leitete die Bescherungsfreude passend ein. Wenn der Weihnachtstisch diesmal reichlicher besetzt war als bei früheren Bescherungen, so verdankt die Schule dies überhaupt der wachsenden Theilnahme des Publicums, insbesondere dem reichen Ertrage des Concertes, das am 9. Decbr. unter der höchst anerkennenswerthen Mitwirkung des Fräul. Heinemeyer u. Anderer von den Praktikanten der Übungsschule gegeben wurde. Dieser Ertrag ermöglichte es sogar, den Kindern außer kleinen Bedürfnissen des täglichen Gebrauchs zum großen Jubel noch das Versprechen einer größeren Schulreise bescheeren zu können. Wer aber, wie wir, sich überzeugt hat, wie sehr solche gemeinschaftliche Schulreisen den Unterricht fördern, der wird zugeben, daß ein würdigeres Geschenk den Kleinen nicht wohl gemacht werden konnte, und daß somit jener Ertrag die passendste Verwendung fand resp. noch finden wird.

\* Leipzig, 26. December. Wie schon in diesem Blatte erwähnt wurde, veranstaltet der Männergesangverein „Mercur“ unter Leitung des Herrn V. E. Kessler eine Aufführung des „Freischütz“. Dieselbe soll Sonntag den 30. d. M. und zwar zum Besten der Abgebrannten von Leulitz stattfinden. Wir erlauben uns das Publicum auf diese Vorstellung, die gewiß in ihrer Art etwas Neues ist, aufmerksam zu machen.

x Leipzig, 25. December. (Der thüringische Bahnhof noch einmal.) Wer heute Vormittag mit der Thüringer Bahn abreisen mußte, hatte leider die Bemerkung zu machen, daß trotz des Glatteises und obchon in allen Straßen der Stadt und der Vorstädte vor den Häusern und auf den Fußwegen Sand, Asche oder Hobelspäne gestreut waren, auf den Trottoirs längs des Lagerhofs und namentlich auf den etwas abschüssigen Trottoirs des Thüringer Bahnhofes nach der Abgangshalle zu nicht gestreut war, so daß man Gefahr lief, Hals und Beine zu brechen. Nur die paar Stufen unmittelbar vor der Halle waren durch Streuen gangbar gemacht. Wir bitten im Interesse des Publicums dringend um größere Rücksicht auf diese einfachsten wohlfahrtspolizeilichen Vorschriften. — Dabei sei zugleich erwähnt und zwar gleichfalls mit dem Ersuchen thunlichster Abhilfe, daß die Laternen längs derselben Trottoirs zur Abfahrts-halle in zweckentsprechender Weise angebracht werden möchten. Selbst Einheimische werden Abends den Weg auf diesem Trottoir nur mit unsichern Schritten durchmessen können, da die Laternen innerhalb der Umgitterung der großen Drehscheibe angebracht sind und dadurch nicht sowohl Licht auf das Trottoir werfen, als vielmehr die Schatten der Pfeiler und des Gitters, die den Blick nur irre und den Fuß

nur unsicher machen können. Wir haben diese Beobachtung seit Jahren gemacht und sie uns vielfach bestätigen lassen. Also mehr Licht!

\* Reudnitz, 26. December. Die beiden, bei den hiesigen diesjährigen Ergänzungswahlen zum Gemeinderath einander gegenüberstehenden Parteien „Localverein“ und „Hausbesitzerverein“ haben nunmehr, wie man hört, ihre Candidatenlisten für die gedachte Wahl in Umlauf gesetzt. Auf beiden ist der Ortsrichter Schmidt den Wählern für die Gutbesitzer empfohlen worden und demnach wird der Genannte, der übrigens als ein unabhängiger, mit dem hiesigen Gemeindeleben sehr vertrauter Mann bekannt und geachtet ist, sicher durchgebracht werden. — Für die Unangesehenen ist, wie verlautet, nur der Obercontroleur Heyne aufgestellt worden, und zwar vom Localverein, weil angeblich der Hausbesitzerverein sich in die Wahlangelegenheiten der Miethbewohner nicht hat mischen wollen. — Dagegen gehen die beiden Parteien bezüglich der Candidaten für die Hausbesitzer entschieden auseinander, denn es sind vorgeschlagen vom Localverein: Buchhändler Abel, Tischlermeister Denter, Kaufmann Kunad; vom Hausbesitzerverein: Markthelfer Richter, Buchbindermeister Gräfe, Kleinhändler Theile. — Die bevorstehenden Wahlen werden jedenfalls eine größere Wählerschaft auf die Beine bringen, als es vor zwei Jahren der Fall war. Der Hausbesitzerverein hat namentlich diejenige auf seiner Seite, welche den Anschluß an Leipzig um jeden Preis durchzusetzen wünscht; während mit dem Localverein alle die stimmen werden, welche den Anschluß zwar ebenfalls wollen, aber nur unter der Bedingung, daß die durch die Annerion unvermeidlich entstehenden Lasten für die Gemeinde möglichst niedrig ausfallen und die daraus hervorgehenden Vortheile Allen, nicht bloß Einzelnen oder hauptsächlich nur den der Stadt am nächsten wohnenden Grundbesitzern zu Gute kommen. Es ist zu wünschen, daß Jeder, welcher wählt, hierbei nur das Wohl und die Interessen der Gemeinde in ihrer Gesamtheit vor Augen hat.

— Bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn soll dem Bernehmen nach eine Aenderung mit den Billets eintreten. Wenn diese Billets auch bisher manches zu wünschen übrig ließen, da Tagesbillets dritter Classe allerdings eine bessere Farbe und stärkeres Papier haben könnten, so erscheinen sie doch noch zweckmäßig genug. Der Schaffner coupirt beim Einsteigen das Billet und der Passagier wird nicht wieder belästigt; die neuen Billets hingegen sollen wieder abgenommen werden. Das kann nicht zweckmäßig sein, da in vielen Fällen (bei Amts- und Geschäftsreisen) das Billet dem Passagier als späterer Abrechnungsbeleg und Ausweis gilt. Auch versichert man uns, daß das Expediren an den Billetstellen langsamer von Statten gehen wird, als bisher. Es liegt nach keiner Seite ein eigentlicher Grund zur Abänderung der Billets vor. Der Dienst der Beamten würde nur mehr erschwert, ebenso die Unzuträglichkeit für sie und die Passagiere, deren Tragweite noch nicht abzusehen ist. Die jetzigen Billets bestehen bereits 27 Jahre und nie ist eine Klage darüber laut geworden. (Dr. Nachr.)

— „Wem im Kampfe für das Vaterland in der Blüthe seiner Jahre, oder doch zu einer Zeit, wo er nach menschlicher Berechnung noch lange in Kraft und Rüstigkeit hätte wirken und schaffen können, die Laufbahn, die er gewählt, zerstört, die Möglichkeit, für sich und seine Familie genügend zu sorgen, ganz oder doch theilweise entzogen worden ist, wer in solchem Kampfe den Ernährer, der außerdem vielleicht noch lange Jahre erhalten geblieben wäre, durch den Tod gänzlich verloren, der hat wohl ein Anrecht darauf, daß ihm für das, was er eingebüßt, wenigstens annähernd ein Ersatz gewährt werde.“ Mit diesen Worten begründet das Kriegsministerium einen Gesetzentwurf über Erhöhung der Pension von Militärpersonen und deren Hinterlassenen. Die bisherigen Gesetze genügen dieser Pflicht des Vaterlandes gegen seine tapferen Söhne und deren Hinterlassene nur unvollkommen, obwohl die seitherigen Pensionen an Militärs jährlich 240,417 Thlr. betragen. In Folge des letzten Krieges erwächst eine Erhöhung dieser Summe um 15,000 Thlr. Dieselbe vertheilt sich auf 428 Personen, welche in diesem Feldzuge invalid wurden, nämlich

6 Offiziere, 33 Unteroffiziere, darunter 17 Invaliden erster Classe, und 389 Soldaten, darunter 162 Invaliden erster Classe; ferner auf 167 Hinterlassene, nämlich 64 Witwen (18 von Offizieren, 10 von Unteroffizieren, 36 von Soldaten) und 103 Kinder (36 von Offizieren, 13 von Unteroffizieren, 54 von Soldaten). Die Deputation der Zweiten Kammer, welche durch den Herrn Professor Dr. Müller heute darüber Bericht erstattet, pflichtet der Regierungsvorlage bei und bemerkt hierbei noch, daß damit dem besonderen Danke des Vaterlandes Ausdruck gegeben werde, welchen die sächsische Armee durch ihre, der militärischen Pflicht nach jeglicher Richtung entsprechende Haltung in vollem Maße verdient habe. Aus den Einzelbestimmungen heben wir hervor: Jeder Offizier oder im Offiziersrang stehende Militärarzt oder Beamte erhält, wenn er im Kriege invalid geworden ist, zu der normalmäßigen Pension eine Zulage von 200 Thlr. jährlich als Leutnant oder Oberleutnant, von 150 Thlr. als Hauptmann oder zweiter Stabs-offizier, von 100 Thlr. im Range über dem zweiten Stabs-offizier. Bisher erhielt ein 10 Jahr gebienter Leutnant 99 Thlr., ein Oberleutnant nach 19—20 Jahren 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., die Witwe eines Hauptmanns erster Classe 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., die Witwe eines Obersten 349<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. Die invaliden Offiziere erster Classe (d. h. die gänzlich Erblindeten und diejenigen, welche die Sprache, einen Arm, eine Hand oder einen Fuß verloren haben) erhalten, wenn sie unter dem Hauptmann erster Classe stehen, zu ihrem vollen Gehalte 200 Thlr. Zulage als Entschädigung für den Verlust der Carriere und der Erwerbsfähigkeit. Eine gleiche Beihilfe erhalten die Witwen der Offiziere, so lange sie Witwen bleiben. Soldaten, die vor dem Feinde verwundet oder dadurch invalid wurden, erhalten außer der alten Pension 1 Thlr. monatlich zugelegt. Dieselbe beträgt für Fouriere, Wachtmeister, Feuerwerker, Sergeanten u. monatlich 8 Thlr., für Corporale u. 6 Thlr., für Gemeine 4 Thlr. Wer aber die Sprache oder Sehkraft vollständig, beide Hände oder beide Füße oder eine Hand und einen Fuß verloren, erhält außer der alten Pension und der obigen Zulage noch 5 Thlr., bei dem Verluste einer Hand oder eines Fußes außer obigen Bezügen noch 3 Thlr. monatlich zugelegt. Die Pension einer Witwe wird auf 4, resp. 3 Thlr. monatlich erhöht. Eben so sollen die Hinterlassenen solcher Offiziere und Mannschaften behandelt werden, die nach einem Feldzuge vermißt werden und deren Ableben mit an Gewißheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu vermuthen ist.

Als ein Liebeszeichen „schöner Erinnerung an Dresden“, besonders aber der Quartiergeber und der lieben Ihrigen eingedenk, wie es in den Briefen heißt, haben mehrere Dresdner Familien zu dem jetzigen Weihnachtsfeste oft aus weiter Ferne Geschenke von preussischen Militärs erhalten, die vergangenen Sommer hier im Quartier gelegen. Da sendet ein Leutnant von der Landwehr seinem braven Quartiergeber ein Paar schöne, fette, geräucherete Gänsebrüste und nebenbei für den kleinen Willi eine Hauptwache mit bleiernen Soldaten. Ein Anderer hatte eigenhändig drei fette Enten geschossen, und da er glücklicher Bräutigam geworden, hatte die Auserwählte seines Herzens nicht gesäumt, der kleinen, ihr so lieblich geschilderten Marie eine Puppe beizufügen. Ein Dritter, dessen Heimath bei Magdeburg, erfreute seinen Quartiergeber mit einem zwei Zoll dicken großen Pfefferkuchen, dessen Glanzseite die Worte „Bivat Dresden“ in Zuckerguß zierte. Ein Postscript in dem Briefe bemerkte noch besonders ein schönes Compliment an die „hübsche Christel“, was die Köchin so erquickte, daß sie sich mit der Schürze eine Freudenthräne aus dem Auge wuschte.

In Gotha wird die Untersuchung der Schweine wieder sehr streng genommen, denn es sind neue Trichinenfälle vorgekommen. In Waltershausen wurden bei der Untersuchung in einem Schweine zahlreiche lebende Trichinen, alle eingekapselt, entdeckt. Das Schwein, Bastardrace aus dem Hirsfeldgau, war von seinem Käufer sorgfältig gemästet worden und nie krank gewesen.

(Eine kostbare Toilette.) Aus New-York schreibt die „New-Yorker Handelszeitung“: Um den Lesern zu zeigen, wie sich hier gewisse unnobler Industriezweige lohnen, entnehmen wir einem hiesigen Blatte folgende Schilderung des Luxus, welchen neulich die Frau des in den Congreß gewählten Preiskämpfers Morrisset auf einer Hochzeit zu Troy entfaltet. Sie trug ein hellfarbiges mit reichen Posamentirarbeiten und den feinsten schwarzen Spitzen verziertes Kleid, über das sie einen kostbaren Spizenschleier geworfen hatte. Ihr Haar war auf das künstlichste frisiert; sie trug eine silberne Krone auf dem Haupte, die mit aus echten Diamanten formirten Sternen übersät war. Ihren Hals schmückte ein aus Korallen und Diamanten zusammengesetztes, höchst werthvolles Halsband. Diamanten-Bracelets funkelten an ihren Handgelenken. Ihre Schuhe waren goldfarbig. Aus ihrem Haar leuchteten zahllose Diamanten. Die Edelsteine, welche Frau Morrisset an jenem Abend trug, hatten einen Werth, der nicht nur die Anzüge aller in der Kirche anwesenden Damen, sondern auch die Kirche und das Haus des Bräutigams mit allen darin befindlichen kostbaren Meubeln und Einrichtungen zu kaufen hingereicht haben würde.

**Telegraphische Depesche.**

Berlin, 25. December. Die allgemeine Wehrpflicht im norddeutschen Bunde soll 12, anstatt 19 Jahre dauern; vom vollendeten 20. Jahre an, 3 Jahre im stehenden Heere, 4 Jahre in der Reserve, 5 Jahre in der Landwehr. Die pro Mann des Friedenscontingents der Präsidialmacht zustehende Summe soll auf 225, nicht 220 Thaler im Verfassungsentwurfe festgestellt sein.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 25. December. Destr. Creditactien 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Staatsbahn 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Westbahn —; Destr. Südbahn 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1860er Loose 62; Silberanleihe —; Nationalanleihe —; Wiener Wechsel kurz 76<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rheinische Eisenbahn 116<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschles. Eisenbahn Lit. A. 179; Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 80; Magdeb.-Wittenberge —; Darmstädter Bank —; Ital. Rente 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russische Prämienanleihe —; do. neue —; Amerikaner 77. — Bietlich fest.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 23. Decbr. R <sup>o</sup>	am 24. Decbr. R <sup>o</sup>	in	am 23. Decbr. R <sup>o</sup>	am 24. Decbr. R <sup>o</sup>
Brüssel . . .	+ 1,6	+ 1,8	Alicante . . .	—	+ 9,1
Gröningen . . .	+ 2,1	+ 2,4	Palermo . . .	+ 5,4	+ 5,6
Greenwich . . .	—	—	Neapel . . .	—	+ 8,0
Valentia (Irland) . . .	—	—	Rom . . . . .	+ 0,8	—
Havre . . . . .	+ 3,2	+ 2,4	Florenz . . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 5,6	+ 4,4	Bern . . . . .	— 4,7	— 6,4
Paris . . . . .	— 0,6	— 0,5	Triest . . . . .	+ 6,3	+ 3,2
Strassburg . . . . .	— 0,3	+ 1,0	Wien . . . . .	— 4,6	+ 3,4
Lyon . . . . .	+ 0,8	+ 0,1	Odessa . . . . .	— 1,6	—
Bordeaux . . . . .	+ 4,5	+ 3,3	Moskau . . . . .	+ 1,3	—
Bayonne . . . . .	+ 2,4	+ 8,8	Libau . . . . .	—	—
Marseille . . . . .	+ 4,6	+ 4,1	Riga . . . . .	+ 2,2	+ 3,9
Toulon . . . . .	+ 0,8	+ 0,8	Petersburg . . . . .	— 2,2	+ 0,5
Barcelona . . . . .	+ 8,3	+ 8,4	Helsingfors . . . . .	—	+ 1,2
Bilbao . . . . .	—	+ 5,8	Haparanda . . . . .	— 6,5	— 15,7
Lissabon . . . . .	—	+ 6,1	Stockholm . . . . .	+ 3,8	+ 2,7
Madrid . . . . .	—	+ 1,0	Leipzig . . . . .	— 0,2	— 2,0

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

**Städtisches Leihhaus.**

**Expeditionszeit:** Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallen die vom 26.—31. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Stationen der Feuerwachen:**

**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Pille.

**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bonnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Vikten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

**Altenburg:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 8. 30. Abds.

**Annaberg:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

**Aschersleben:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30 — 1. — \*5. 50 — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm. — 2. 30 Nachm.

**Bernburg:** \*7 — 12 15. — 6. Abds.

**Bitterfeld:** \*7 30 — 1 — \*5 50 Abds.

**Cassel:** 5. — \*11 5 — 1 30 — 11 1. Nachs.

**Chemnitz:** [Leipz.-Dresdn. Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug) — 2. 30. Nachm. — [Westf. Staatsb.] 4 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

**Coburg u. c.:** \*11 5. — 1 30. Nachm. (bis Reiningen).

**Dessau und Zerbst:** \*7 30 — 1 — \*5 50. Abds.

**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachs.

**Eger:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Dörfnitz) — \*6. 20. Abds.

**Eisenach u. c.:** 5 — 8 15 — \*11 5 — 1 30 — 7 5 (bis Erfurt) — \*11. 1 Nachs.

**Städte:** \*7. — 12 15 — 6. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Westl. Staatsbahnen] \*6. 40. Abds. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5 — \*11 5 — \*11 1. Abds.  
**Sera:** [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5 — \*11. 5. — 1 30. — 7 5 Abds.  
**Leipzig:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6 20 Abds.  
**Grüna:** 6 15 — 1 — 6 Abds.  
**Grödenhain:** 5. 45 — \*9. — 2 30 — 7. Abds.  
**Hof:** 4 40 — \*6 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Leipzig:** 9. 10. Brm.  
**Magdeburg:** \*7. — 7 30 — 12 15. — 6 — 6. 30. (bis Cöthen). — 10 30 Abds.  
**Meißen:** 5 45 — \*9 — 2. 30 — 7. Abds.  
**Nordhausen:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Schwarzenberg:** 4. 40. — 9. 10. — 12 — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Stassfurt:** \*7. — 12. 15 — 6. Abds.  
**Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag:** \*9. Brm. — 7. Abds. [Westl. Staatsbahn] 9. 10. Brm.  
**Leipzig:** 5. — \*11. 5. — 1 30. — 7 5 Abds.  
(Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

**Stadttheater.** (83. Abonnements-Vorstellung).  
**Fidelio.**  
 Oper in 2 Acten von L. van Beethoven.  
 Personen:  
 Don Fernando, Minister Herr Becker.  
 Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses Herr Thelen.  
 Florestan, ein Gefangener Herr Schild.  
 Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio Fräul. Blazef.  
 Rocco, Kerkermeister Herr Herbsch.  
 Raccelline, seine Tochter Frau Dumont.  
 Jacquinio, Pförtner Herr Rebling.  
 Ein Hauptmann Herr Grub.  
 Ein Gefangener Herr Wachtel jun.  
 Staatsgefängene. Officiere. Wachen. Bürger und Bürgerinnen.  
 Die Handlung geht in einem spanischen Gefängnisse, einige Meilen von Sevilla, vor.  
 Im Zwischenact Ouverture zu „Leonore“.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß  $\frac{1}{6}$  Uhr. — Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. — Ende 9 Uhr.  
 Freitag, den 28. December. Zum zweiten Male: **Aecht Ruprecht.** Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 3 Acten und einem Vorspiel von E. Jacobson und R. Linderer. Musik von A. Conradi. **Die Direction des Stadttheaters.**

**Zum Besten**  
**der Abgebrannten von Leulitz.**  
**„Der Freischütz.“**  
 Aufgeführt vom Männergesangverein „Mercur“ unter Mitwirkung mehrerer Dilettanten, im Locale der „Thalia“ hohe Straße Nr. 25.  
 Sonntag, den 30. December 1866.  
 Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.  
 Billets à 10  $\mathcal{R}$ , sowie Marken zu nummerirten Sigen à 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Ristner (Grüna'sche Straße) und E. A. Klemm (Neumarkt) zu haben.  
 NB. Marken allein berechtigen nicht zum Eintritt.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubeln, Betten und Wirtschaftsgeschirre sollen  
**Freitag den 28. dss. Mts.**  
 von Vormittag 9 Uhr an und nach Befinden von Nachmittags 3 Uhr an im Parterre des Hauses Nr. 5 der Königsstraße gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.  
 Leipzig, am 21. December 1866.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.**  
 Dr. Jerusalem.  
 Conrad, Act.

**AUCTION** im weißen Adler. Morgen von 9 Uhr an eine Post echter Würzburger und Saard-  
**Champagner von Silligmüller & Co.,**  
 in gleichen Rothwein, Madeira, Portwein, Arac, Cognac, Punsch- und Grog-Essen.  
**H. Engel, Rathspröclamator.**

**Auction.**  
 Heute den 27. December und folgende Tage Fortsetzung der Auction von Seifen, Galanterie- und Kurzwaaren in den Niederlagsräumen der Herren **J. Schneider & Co., Brühl Nr. 75 (goldne Gule)** im Hinterhause.  
**Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt, A. Sächs. Notar.**

**Edictalladung.**  
 Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist zu dem Vermögen  
 1) der hiesigen Handelsfirma:  
**J. A. Lehmann**  
 und ihrer beiden bisherigen Inhaber:  
 2) **Johann August Lehmann** (des Älteren) und  
 3) **Johann Hermann August Lehmann** (des Jüngeren),  
 in gleichen  
 4) des Vorsten- und Rauchwaarenhändlers **Stephanos Johannes Radon** in Firma: **Mathaus W. Radon** allhier,  
 5) des Rauchwaarenhändlers **Heinrich Kauffmann** allhier,  
 endlich  
 6) des Pferdehändlers **Friedrich Oskar Louis Hauswald**  
 der Concurssprozeß eröffnet worden.

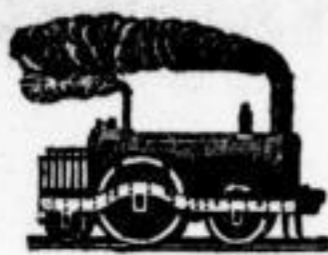
Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der unter 1—6 genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen,  
**1—3. den 21. Januar 1867.**  
**4—6. den 24. Januar 1867.**  
 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 24 (1 Treppe hoch) persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlich recognoscirter Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Originalurkunden, auch unter Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplit zu beschließen, hierauf  
**den 7. März 1867**  
 der Inrolulation der Acten und  
**den 11. März 1867**  
 der Publication eines Präklusivbescheides gewärtig zu sein, hiernächst  
 zu **1—3. den 13. Mai 1867**  
 „ **4. den 16. Mai 1867**  
 „ **5. den 20. Mai 1867**  
 „ **6. den 23. Mai 1867**

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung einer Geldstrafe von je 5  $\mathcal{R}$  anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und womöglich einen Vergleich zu treffen unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben, oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlages nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden erachtet werden, dasern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,  
**1—3. den 11. Juni 1867**  
**4—6. den 25. Juni 1867**  
 der Publication eines Locationserkenntnisses sich zu gewärtigen.  
 Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Concurssgerichtes zu bestellen.  
 Leipzig, den 2. November 1866.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.**  
 Dr. Steche.

Einigen lernlustigen Kindern oder Schülern  
**unentgeltlichen Unterricht im Französischen**  
 zu ertheilen ist ein Mann erbötig. Derselbe fertigt billig  
**Gelegenheitsgedichte und Schreiben aller Art, Handschrift von Manuscripten u. dergl.**  
 Wohnung: An der Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen hoch.

**Neujahrs-Gratulationskarten,**  
 eine große Auswahl von Novitäten  
 empfiehlt die Papierhandlung von  
**Hermann Schelbe, Petersstraße Nr. 13.**

**Neujahrskarten**  
 in großer Auswahl  
 von 1  $\mathcal{R}$ . an,  
 sowie elegante Portemonnaies — Kalender für 1867,  
 als Neujahrs-Geschenke passend, empfiehlt  
**Franz Ohme, Universitätsstraße 7.**



## Bekanntmachung.

Während der Zeit, wo die Verbindung zwischen unserm Bahnhofe und der Stadt Meissen durch Eisgang zc. gestört ist, sind wir genöthigt, die Lieferzeit für die nach Meissen bestimmten Güter aufzuheben, wovon wir das Publicum hiermit benachrichtigen.

Leipzig, den 24. December 1866.



Leipzig, Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Altona-Kieler Eisenbahn.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 358 des Leipziger Tageblattes abgedruckte Bekanntmachung der Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft werden wir die sechste und letzte Einzahlung

auf die neuen Actien mit 5% Thlr. 7. 15. —  
ab aufgelaufene Zinsen auf die früheren Einzahlungen à 4% = 2. 25. 5.  
mit Thlr. 4. 19. 5.

in der Zeit

**vom 2. Januar bis 1. Februar 1867**

in den gewöhnlichen Geschäftsstunden ohne Kosten in Empfang nehmen und darüber quittiren.

Leipzig 24. December 1866.

**Dufour Gebr. & Co.,**

Brühl Nr. 42.

## Renten- und Capital-Versicherungs-Anstalten zu Hannover.

Nachdem laut Bekanntmachung des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern vom 24. November d. J. die obgenannten Anstalten zum Geschäftsbetriebe im Königreiche Sachsen zugelassen sind, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn Ernst Hilliger zu Leipzig die Haupt-Agentur dieser Anstalten für das Königreich Sachsen übertragen haben. — Hannover, den 11. December 1866.

Die Direction.

J. Mehls.

E. Preuss.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erlaubt sich der Unterzeichnete darauf hinzuweisen, daß bei der Hannoverischen Renten-Versicherungs-Anstalt Einlagen (zu 10, 15, 20 bis 100 Thlr.) und Nachzahlungen für das laufende Jahr noch bis ultimo December angenommen und daß Seitens der Hannoverischen Capital-Versicherungs-Anstalt bis eben dahin neue, mit dem 1. Januar 1867 in Wirksamkeit tretende Versicherungen (eigentliche Capital- und Aussteuer-Versicherungen) abgeschlossen werden.

Zugleich wird in Betreff der Aussteuer-Versicherungen darauf aufmerksam gemacht, daß Diejenigen, welche Kinder, die nach dem 31. December 1859 geboren, einzukaufen beabsichtigen, bei dem Abschlusse der Versicherung noch vor Ablauf dieses Jahres geringere Beiträge zu übernehmen haben, als wenn der Beitritt bis zum nächsten Jahre verzögert wird. — Statuten, Prospective zc. der obgenannten Anstalten werden unentgeltlich verabreicht.

Leipzig, 24. December 1866.

**Ernst Hilliger, Reichstraße Nr. 43.**

Bei Beginn des neuen Quartals laden wir zum Abonnement auf die

## Sächsische Zeitung

ergebenst ein.

Nach allen Seiten unabhängig wird die „Sächsische Zeitung“ in unparteiischer Weise wie bisher täglich eine erschöpfende Umschau aller politischen Ereignisse bieten, in klaren und allgemein verständlichen Leitartikeln die politische Lage charakterisiren und im Sinne des Föderalismus für die Rechte und die Selbstständigkeit der deutschen Volksstämme wirken.

In Sachsen bildet sie, getreu dem Wahlspruche „Recht geht vor Macht“, einen Vereinigungspunct für Alle, welche entschiedene Gegner der nivellirenden Bestrebungen der Annexionistenpartei sind, während sie den auswärtigen Lesern ein getreues Bild der Zustände und Stimmungen des für die Entwicklung unseres politischen und socialen Lebens gleich hochwichtigen Landes bietet.

Nächst den politischen Fragen und der Berücksichtigung von Handel und Industrie wird das Blatt ferner alle nennenswerthen Vorgänge und Localangelegenheiten nach authentischen Quellen in rascher Weise zur Kenntniß seiner Leser bringen und damit endlich in seinem unterhaltenden Theile ein reichhaltiges, für Haus und Familie interessantes Feuilleton verbinden.

Die Ausgabe in Leipzig geschieht täglich Nachmittags 4 1/2 Uhr und findet nach auswärts eine pünctliche Abfertigung mit den Abendzügen statt.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr., monatlich 10 Ngr. — Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an. Damit keine Verzögerung geschieht, werden die auswärtigen Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen bei den Postämtern rechtzeitig aufzugeben. Den hiesigen Abonnenten wird die Zeitung wie seither zugesendet.

Expedition der Sächsischen Zeitung in Leipzig.

(Universitätsstraße Nr. 19.)

## Neujahrskarten

ernsten, komischen, pikanten Inhalts sind in größter Auswahl auf Lager. Händlern Rabatt.

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

## Neujahrskarten humoristischen Genre's

sowie Gratulationskarten in bester Auswahl bei Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

## 100 Visitenkarten für 15 Ngr.

wie bekannt höchst elegant lithogr. sowie alle and. Druckarbeiten liefert schnellstens Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

## Neujahrskarten!!!

neue Muster in größter Auswahl empfiehlt

Otto Krüger, Petersstraße 41 Hohmanns Hof.

## Neujahrskarten

in größter Auswahl, billig, bei

H. J. Macfale Jr., Grimma'sche Straße Nr. 7, I.

Der  
beginnt,  
dungen v  
Den  
nochmalig  
Leip

Ta

Bu

Jel  
Dec  
-Gen  
Gew  
Apri

Al

Hie

eröffnet  
Neubaut  
Lei

Neu  
empfehl  
Verlauf

sehr pik

Jeh g

Loc  
sind a

Mail

Ca

Neu

Siebu  
billigt

Pr  
don

Gen  
nomme

Bf

Bf

Bf

Bf

Bf

Bf

Bf

Bf

# Der **Kinderkursus** meiner **Tanzlectionen**

beginnt, laut früherer Anzeige, für diese Saison ausnahmsweise erst am **3. Januar** und nehme ich darauf bezügliche Anmeldungen von heute ab in meiner derzeitigen Wohnung, **Neukirchhof Nr. 31, 3. Etage**, entgegen.  
Den geehrten Aeltern, welche mir ihre Kinder schon im October und November zuführten, zur Nachricht, dass es keiner nochmaligen Anmeldung bedarf.  
Leipzig, den 2. December 1866.

**Therese Leonhard-Hoss,**

Lehrerin I. H. der Prinzessin Marie von Altenburg, sowie des freiadeligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.

## Tanz-Unterricht.

**Mittwoch** den 2. Januar beginnt noch ein **Cursus (3 Monate)**. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, **Markt 17 (Königshaus) 3. Etage**. **Unterrichts-Salon Thomaskirchhof 1 (Thomaspfortchen)**.  
**Hermann Friedel.**

### Verkauf gedruckter **Formulare**

der **Buch- & Steindruckerei C. G. Naumann, Universitätsstrasse 7:**

**Rechnungen** in diversen Sorten, **Kosten-Anschläge**; **Wechsel, Quittungen, Anweisungen**; **Reise-Anscheine und -Zettel**; **Kalender**; **Jeckpapiere**: **Erklärung, Kündigung, Anmeldung, Abmeldung**; — **Rechnungs-Formulare**; — **Steuerpapiere**: A) **Eingang-Anmeldung**, B) **Certificate**, C) **Ausgangs-Declarationen**, D) **Befehls-Declarationen**, E) **Abrechnungs-Declarationen**; **Post-Declarationen**; **Frachtbriefe**; **Waaren-Etiquetten**; **Lehr-Contracte** und **-Zugnisse**; **Miet-Contracte** und **-Quittungsbücher**; **Justiz-Quittungsbücher**; **Lotterie-Plan-Auszüge**; **Schulzeugnisse**, **Schultabellen A, B, C, D**; **Stundenpläne**; **Gewatterbriefe**; **Kirchenbuchtabellen (Duplicat-Bogen)**; **Confirmations-Scheine**; **Nachrichtzettel**; **Vermietungs-, Restaurations-, sowie diverse andere Placate**; **Speiskarten, Weinarten, Wein-Etiquetten**; **Einladungskarten, Eintrittsbillets, Tanzprogramme, Contre- u. Tischkarten**; **Liquidationen u. Prozeß-Vollmachten** etc. etc.

**Schreibmaterialien**. **Inseraten-Annahme der Leipziger Nachrichten**. **Post- & Schreibpapier**.

Alle besonderen **Formulare** werden in meiner **Buch- & Steindruckerei** schnell nach Wunsch angefertigt.

## Geschäftseröffnung.

Hiermit die ergebnste Anzeige, dass ich am heutigen Tage mein Geschäft als

### Maurermeister und Architect

eröffnet habe, und empfehle ich mich zur Anfertigung von Entwürfen und Kostenanschlägen, sowie zur Ausführung aller Arten Neubauten und Reparaturen unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Leipzig, 20. Dec. 1866.

**Adolf Nolte,**

24. Leibnizstrasse 24.

### Neujahrskarten und Kalender

empfehlen **C. G. Naumann, Universitätsstrasse Nr. 7.**  
Verkauf gedruckter **Formulare**.

### Neujahrskarten,

sehr pikant, Antonstrasse Nr. 3, 1 Treppe.

### Neujahr-Wünsche.

Grosses Lager neuester Karten, Sachets, Atrapeen, Wunschbogen u. Neujahrsscherze en gros & en det.  
**O. Th. Winckler, Ritterstrasse No. 41.**

## Loose der Dombaulotterie

sind à 1 Thlr. zu beziehen von der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Malländer 45 Lire = 12 Thlr. Loose,**

Ziehung 2. Januar. Hauptgewinn 100,000 Lire.

**Canton Freiburger 4 Thaler Loose.**

Ziehung 15. Februar. Hauptgewinn 40,000 Francs.

**Neue Malländer 10 Franken Loose,**

Ziehung schon Sonnabend. Hauptgewinn 50,000 Francs billigt zu haben bei **Viehweg, Petersstrasse 15.**

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Hoffstrasse Nr. 8.**

**Serrenkleider** werden zum Ausbessern und Waschen angenommen **Nicolaisstrasse Nr. 32, 1 Treppe.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Haß. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstrasse 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

## Pfänder

werden unter Discretion aufs **Leihhaus**, so wie prolongiren und einlösen zur **Besorgung** angenommen **Nicolaisstrasse Nr. 32, 1 Tr.**

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren, Discretion und reelle Bedienung wird zugesichert, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstrasse Nr. 11, Hof 2 Treppen. Winter.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt **Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.**

8—10 Mann **Einquartierung** werden angenommen. Zu erfragen in der **Buchhandlung Petersstrasse Nr. 13.**

**Einquartierung** wird angenommen 6 bis 8 Mann **Inselstrasse Nr. 20 bei Starke.**

Lager aller **Gabrifate** von **Violet**, Parfumeur in Paris.

Ich empfehle meinen bequemen und eleganten **Salon zum Haarschneiden und Frisiren** dem hochgeehrten Publicum ergebenst und mit der Versicherung, daß die Art und Weise meiner Bedienung nichts zu wünschen übrig lassen werde.  
**Lage: der besten Parfümerien.**  
**Herrmann Backhaus**  
Hauptniederlage **Herrm. Backhaus, Coiffeur, Grimma'sche Strasse.**

Specialités **Arnika-Pomade, Arnika-Seife.**

## Liebig'sches Mundwasser

ist das wirksamste Mittel gegen **Zahnschmerzen**, indem es der **Zerstörung der Zähne** Einhalt thut und gesunde Zähne gesund erhält, sowie es **all und jeden übeln Geruch des Athems vernichtet**, überhaupt dem **Munde einen reinen Geschmack** verleiht.

Hauptniederlage **Herrm. Backhaus, Coiffeur, Grimma'sche Strasse.**

## Neujahrspfeifchen

von 10  $\pi$  bis 1  $\pi$  pr. Dg. sind in großer Auswahl stets zu haben **kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 3 Treppen.**

# S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,  
Sellier's Hof 1. Etage.

Elegante Jaquets und Paletots in farbigen Velours- und Phantasie-  
Stoffen zu herabgesetzten, außerordentlich billigen Preisen.  
Mad-Mäntel in Velours, ganz glatt und mit Falte 8 bis 30 Thlr.  
do. in schwarz, braun, blau, Double- u. Tricotstoffen 10—20 Thlr.  
Paletots, Paletots mit Kragen u. s. w.  
Reichhaltigste Auswahl aller Damen-Mäntel und Jacken  
zu den billigsten Preisen.

**Mäntel-Lager von Carl Egeling, Markt No. 9, 2. Etage,**

verkauft sehr billig Madmäntel, Sackpaletots, Paletots mit großen Kragen, anliegende Paletots, wattirte  
und leichte Morgenröcke und Jacken.

Lager stets geöffnet, Sonn- und Festtags.

## Vorläufige Mess-Anzeige.

Die Gebrüder Adam und Josef Grüner aus Eger und Franzensbad beehren sich, ihren geehrten Herren Kunden  
vorläufig bekannt zu geben, daß sie die bevorstehende Neujahrsmesse mit einem bedeutenden Lager von Schuhwaaren  
beziehen werden, und bitten um zahlreichen Zuspruch. Die Buden befinden sich am Augustusplatz, Gränze vom Kopfplatz,  
4. Budenreihe.

## Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches  
Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und  
Geschlechtsorgane. Auch finden diese Kranke Aufnahme in des  
Unterzeichneten Heilanstalt.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer  
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).



## Parfümerien!

Größte Auswahl. Billigste Preise.

## Billige Goldwaaren,

Ancre- u. Cylinderuhren u. bei  
C. Ferdinand Schultze,  
Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstr.  
Wohnung:

Brühl Nr. 56, 3. Etage.

## Wärmesteine von Serpentinsteine

und Sandwärmer empfiehlt in diversen Größen und Formen  
billigst F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Lehnstühle, Nachtstühle,

Fußbänke mit Wärmekasten sind stets vorrätzig bei  
C. Lehmann, Tapezier, Petersstraße 40.

Ein Schaukelsopha für Kinder ist noch zu verkaufen.

Ich bin beauftragt, einen an der Salomonstraße gelegenen  
Bauplatz — circa 1100 □ Ellen enthaltend — zu dem Preise  
von 4 Thlr. pro Quadratelle unter den billigsten Zahlungs-  
bedingungen zu verkaufen.

Leipzig, 24. December 1866. Hofrath Kleinschmidt.

Verschiedene an der Kohlen-, Sidonien-, bairischen u. Sophien-  
straße gelegene Bauplätze bin ich zu verkaufen beauftragt. Als  
Anzahlung wird ein Zehntel des Kaufpreises beansprucht, während  
der Rest auf mehrere Jahre hin unklindbar stehen bleiben kann.  
Die Preise sind — je nach der Lage des Platzes — 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub>  $\text{fl}$  bis 3  $\text{fl}$   
pro Quadratelle.

Leipzig, 24. December 1866. Hofrath Kleinschmidt.

## Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Zu verkaufen

sind in guter Lage von Lindenau einige kleine und größere Häuser,  
so wie auch ein Haus mit 1 Ader Feld u.

Näheres daselbst Herrenstraße Nr. 11 parterre.

## Für Photographen!

Ein photographischer Glassalon ist für den Preis von 60  $\text{fl}$   
sofort zu verkaufen. Näheres Johannisgasse Nr. 6/8 im Hofe  
Treppe D 1. Etage, 1. Thüre links.

Ein vorzügl. engl. Stuhlflügel,  
der 380  $\text{fl}$  gekostet, erst  $\frac{1}{4}$  Jahr alt und wenig gespielt ist,  
ist wegen plötzlicher Abreise sofort für den festen Preis von 200  $\text{fl}$   
zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Billig zu verkaufen:

2 Regale, 1 Pult mit Aufsatz, 1 Schraubensessel, 1 Decimalwaage,  
1 Füllosen mit Rohr, 1 Thürrschloß mit Eisenstab, 1 Fenster mit  
Rahmen, Laden und Eisenstab u. s. w. Lindenstraße Nr. 5 par-  
terre im Laufe des Tages.

Nur heute noch währt der billige Möbels-Ausver-  
kauf Reichstraße 36. (Das Local wird morgen geräumt.)

Möbels neu und gebraucht, in großer Auswahl, große  
Kleiderschränke, Pulte, mehrere Ladentafeln u.  
sollen wegen Räumen aller billig verkauft werden

15. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Ein Waarenglasschrank, neu, gekostet 40 Thlr.  
für 15 Thlr., ein Schauglasschrank, neu, gekostet 16 Thlr.,  
soll für 6 Thlr., sowie mehrere Marktstiften und Waarenstellagen  
sollen sehr billig wegen Räumung des Locals verkauft werden  
Salzgäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen stehen billig mehrere gut gearbeitete Sophas  
große Windmühlenstraße Nr. 15 bei Salt.

Federbetten in großer Auswahl von 2  $\text{fl}$  das Stück an sind  
zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern und Daunens zu ver-  
schiedenem, aber billigen Preisen Nicolaisstr. 13, 3. Et. F. A. Heine.

Zu verk. sind 3 Geb. rotte Federbetten, fast noch neu, 1 Divan  
1 Chiffonnière, 3 Stühle Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

## Pferde-Verkauf.

Ein Paar Doppelponys, jung, kräftig, fehlerfrei, sind mit oder  
ohne Wagen zu verkaufen. Näheres Sidonienstraße 18, 1 Tr.

Frish  
Me  
Seute  
pr. Pfd.  
Frish  
echte Str  
setten ge  
Rauchfle  
G  
Punsch  
Eine  
empfehl  
M  
in Centn  
Gurken  
Ein ein  
nebst Pr  
Blattes  
Zur e  
Rähe vo  
1866 am  
mit 20,2  
20,000  
Leipzig  
Erste  
Nähere  
Edelbe  
rater, 2  
Darlehn  
und gute  
C. G. R.  
ist gegen  
Betten u  
Für ei  
und web  
einem ju  
6000 Th  
Adresse  
Chiffre R  
Gesu  
Sänger,  
Gründun  
mann,  
Einen  
ersten Lo  
Für  
Antritt  
gesucht  
reditio  
auf  
werden g  
Ein th  
Beschäftig  
Ein g  
finbet bei  
mit Ango

**Ost- und Nordseefischerei.**

Frische Seefische à Pfd. 18  $\frac{1}{2}$  treffen täglich ein bei  
**Moritz Schumann**, Grimm. Straße 15, Fürstenaub.

**Ostsee-Fischerel.**

Heute und morgen kommen frische Seedorfische an, Preis 18  $\frac{1}{2}$  pr. Pfd. Verkauf bei Herrn **J. G. Becker**, Ritterstraße 38.

**Frische Holsteiner und Wittstaber Austern**, echte Straßburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten in Terrinen, fetten ger. Rheinlachs, Algierer Blumenkohl, russ. Schoten, Hamb. Rauchfleisch und Rindszungen.

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Echten Rum, echten Arac de Goa,**

**Punschessenz, Grogessenz**, gute Waare, empfohlen von  
**H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Eine gute Sorte Rum zu 6 Mgr. pr. Flasche

empfiehlt **Hermann Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Magdeburger Sauerkraut**

in Centner und Dvhoften à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , delicate Pfeffer- und saure Gurken empfiehlt  
**F. Hofmann**, Neukirchhof 6.

Ein einspänniger **Kollwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter J. G. R. 221 an die Expedition dieses Blattes abzugeben bis Freitag Abend.

Zur ersten und alleinigen Hypothek suche ich auf ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Grundstück, welches am 8. November 1866 amtlich auf 46,715  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  abgeschätzt und welches mit 20,260  $\frac{1}{2}$  in der Brandcasse versichert ist, die Summe von 20,000  $\frac{1}{2}$  gegen 5% Zinsen.

Leipzig, 24. December 1866. **Hofrath Kleinschmidt**.

Erste Hypotheken können mit etwas Verlust beschafft werden. — Nähere Angaben und Adresse erbittet man franco 7 poste restante.

**Eine herzliche Bitte.**

Ebedenkende Menschenfreunde bittet ein rechtschaffener Familienvater, der durch Familienkrankheit zurückgekommen ist, um ein Darlehn von 50  $\frac{1}{2}$  auf 5 Monate gegen 650  $\frac{1}{2}$  Unterpand und gute Zinsen. Werthe Adressen bittet man unter der Chiffre C. G. R. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Nitterstraße Nr. 34, I.**

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

**Theilhaber!**

Für ein durchaus solides Unternehmen, das hohen Gewinn läßt und weder Mode noch Coniunctur unterworfen ist, wird von einem jungen respectablen Kaufmann ein Theilhaber mit 5 bis 6000 Thaler Capital gesucht.

Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. J. 10.

Gesucht werden einige Herren oder Damen, welche sich als Sänger, Gitarrenspieler oder für komische Vorträge eignen, zur Gründung einer Capelle. Adressen bittet man bei **Hrn. Grundmann**, Münggasse Nr. 1, Stadt Altenburg, niederzulegen.

Einen Copisten, der bereits einige Uebung besitzt und in den ersten Tagen des Monat Januar antreten kann, sucht  
Advocat **Berger**.

Für ein hiesiges Geschäft werden zum sofortigen Antritt noch einige Copisten mit guter Handschrift gesucht. — Offerten sub Z. Z.  $\frac{1}{2}$  25. durch die Expedition dieses Blattes.

**Geübte Graveure auf Schrift einschlagen**

werden gesucht, und wollen sich solche direct wenden an  
**Carl Koch** in Augsburg.

**Strohhut = Platter = Besuch.**

Ein tüchtiger Strohhut = Platter findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von **H. Jann** in Magdeburg.

Ein geschickter Strohhut = Platter, noch lediger Mann findet bei mir dauernde Stellung und erbittet ich Franco = Offerten mit Angabe der Bedingungen bis 5. Januar.

**Julius Hauke** in Weimar.

Ein geübter Buchbinder findet dauernde Stellung bei  
**Th. Dähne**.

**Lehrling = Besuch.**

Für ein Kurzwaaren = Engros = Geschäft wird zu Ostern l. J. ein Lehrling gesucht, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt.

Offerten sind unter L. S. No. 125. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Gesucht werden einige Knechte, Köchin und Stubenmädchen aufs Land. Mit Attesten bei **F. Möbius**, Weststraße 66.

Gesucht wird ein Mann zur Kellerarbeit bei  
**J. G. Mann**, Hainstraße Nr. 1.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern in 3 Monaten gründlich erlernen **Neumarkt 34, 3 Tr. r.**

Eine tüchtige **Maschinen = Näherin** auf Tuch wird gesucht hohe Straße Nr. 18 im Hofe parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit **Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe**.

Gesucht wird zum 1. Januar eine gute Kindermuhme. Zu melden **Backhofgasse Nr. 6, 3 Treppen**.

Gesucht werden sofort mehrere Mädchen für Küche, eine für Kinder den 1. Januar. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Köchin **Hainstraße Nr. 24** bei **W. Schreiber**.

Eine tüchtige Köchin für einen größeren Hausstand wird zum 1. Februar gesucht **Leibnizstraße Nr. 5**.

**Guten Dienst**

findet sogleich oder später ein gut empfohlenes Mädchen Neudnitz, **Gemeindegasse Nr. 280**.

**Zur Aufwartung**

während der Messe wird ein nicht zu junges Mädchen oder eine junge Frau gesucht. Anmeldungen werden angenommen große **Fleischergasse Nr. 23, 2 Treppen**.

**10 Thlr. Belohnung** erhält Derjenige, welcher einem mit allen Comptoirarbeiten vertrauten Commis Stellung am hiesigen Plage als Comptoirist verschafft. — Werthe Adressen bittet man unter R. S. 17 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**5 Thaler**

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem jungen, in allen Comptoirarbeiten geübten Commis eine Stelle als Volontair für das Comptoir verschafft. — Gef. Adressen werden unter L. P. 11 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine im Platten geübte Frau empfiehlt sich geehrten Herrschaften. Werthe Adressen beliebe man unter **A. B. Frankfurter Str. 31** im Bäckeladen niederzulegen.

**Ein junges gebildetes Mädchen**

aus anständiger Familie sucht Stelle als Verkäuferin, auch würde sie sich neben dem Verkauf gern und willig vorkommenden häuslichen Arbeiten unterziehen.

Nähere Auskunft ertheilt Fräulein **Adeline Hahn**, Grimma'scher Steinweg, neben der Post.

**Ein junges Mädchen,**

22 Jahre alt, welche im Kochen gut geübt und mit der Wirthschaft vertraut ist, sucht Stellung als Haushälterin oder auch Gesellschaftlerin in einer guten Familie. Gefällige Offerten beliebe man franco unter **C. C.  $\frac{1}{2}$  50** poste restante **Quedlinburg** niederzulegen.

Ein Kindermädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst. Näheres lange **Straße Nr. 43 b, 2. Etage links**.

Eine perfecte Köchin, die mehrere Jahre bei einer feinen Herrschaft war, sucht Dienst. **Universitätsstraße Nr. 3, 3 $\frac{1}{2}$  Treppen**.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben und Zubehör, parterre oder im ersten Stock, im Preise von 130—150  $\frac{1}{2}$  wird von einer älteren Dame zum 1. April 1867 in der **Zeiger Vorstadt**, in nächster Nähe der **Emilienstraße**, in einem anständigen Hause zu miethen gesucht. Adressen unter **A. V. 15** abzugeben **Emilienstraße Nr. 8** beim Hausmann.

Eine Familienwohnung von circa 5 Zimmern, einigen Kammern und Zubehör, mit Garten, wird für Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Umfangs und Preises, bezeichnet mit **A. R.**, befördert die **J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung** im **Mauricianum**.

Eine gebildete ältere Witwe, alleinstehend, sucht sofort ein kleines Quartier, parterre oder 1. Etage in der inneren **Dresdner Vorstadt**.

Offerten sub **A. B. C. No. 16** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Garçon-Wohnung

gut meublirt, freundlich und bequem gelegen, wird gesucht per 1. Januar. Gefällige Adressen unter M. 7. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar für eine anständige Familie ein meublirtes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mädchenkammer. Adressen unter H. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen in der innern Stadt.Adr. Neumarkt 39, 2 Tr.

Ein solides pünktlich zahlendes Mädchen sucht in der Nähe der Stadt eine heizbare Schlafstelle. Adressen sind abzugeben Raundörfschen Nr. 14, 3 Treppen.

Die Hälfte eines Gewölbes in der Petersstraße ist für die Dauer der nächsten Neujahrsmesse als Musterlager zu vermieten.

Näheres bei W. Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Die Hälfte des Hausstandes im Brühl Nr. 69 ist zu vermieten durch

Adv. Dr. Zenker.

**Vermietung.** Von der bevorstehenden Neujahrsmesse an ist in Speck's Hofe auf der Reichstraße das nach dem Schuhmachergäßchen zu gelegene und mit Nr. 17 bezeichnete Messgewölbe anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil.

## Mess-Vermietung

für diese und folgende Messen die erste Etage Petersstraße 44 nahe am Markt.

Für Neujahrsmesse sind 1 oder 2 Zimmer in 2. Etage der Reichstraße 4 ganz billig zu vermieten. J. Barth.

## Kaufhalle.

Zu vermieten zwei billige Locale in der Passage und ein Hausstand. Näheres beim Hausmann.

## Für geschlossene Gesellschaften

steht ein freundl. Local zur Verfügung. Werthe Adressen bittet man unter S. B. H. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein nettes Häuschen, Parterre, 1. u. 2. Etage an der Dresdner Straße 145  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  Doppelfenster, ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Zu vermieten

für sofort: 2 Wohnungen à 100  $\text{fl}$  Zeiger Straße 24, I. vis à vis der Vereinsbrauerei, 1 dergl. 1. Etage und 3. Etage Nr. 24 c 100  $\text{fl}$  und 90  $\text{fl}$ , für Ostern 67: 1 Wohnung, Parterre mit Garten, Inselstraße 15, 100  $\text{fl}$ , 1 Wohnung mit Schlachthaus zc. für Fleischer, Dresdner Str. 33, 90  $\text{fl}$ .

Näheres bei den betr. Hausmännern u. Carolinenstr. 14, I.

Eine 1. Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten. Näheres ist zu erfragen Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Blumengasse Nr. 3 b im Gartengebäude 1 Treppe eine freundliche Wohnung mit Gärtchen, Preis 110  $\text{fl}$ . Das Nähere Nr. 2, 1 Treppe.

Eine nette 1. Etage 255  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 240  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 260  $\text{fl}$ , eine 3. dergl. 250  $\text{fl}$ , eine dergl. 280  $\text{fl}$ , eine 1. dergl. 280  $\text{fl}$  nahe beim Museum sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 2. Etage von 2 Stuben, 1 Schlafstube, zum Theil meublirt, ist nahe der Grimma'schen Straße zu 120  $\text{fl}$  als Comptoir oder Geschäftslocal zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Sofort oder später ist eine freundliche 2. Etage für 150  $\text{fl}$  und ein Parterre für 100  $\text{fl}$ , beides mit Wasserleitung, zu beziehen Eisenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, Salon und Balcon, Gas- und Wasserleitung, auf Verlangen mit Garten und Stallung für 2 Pferde, Zeiger und Schletterstraßen-Ecke Nr. 15 C bei A. Straube.

## Wohnungen

im Preise zu 90, 100 und 110  $\text{fl}$ , je nach der Etagenhöhe, mit Gärtchen, bestehend aus 2 großen Stuben, 3 Kammern, 1 Kämmerchen, Küche und sonstigem Zubehör in Keller, Souterrain und Boden (außerdem 2 kleinere Wohnungen à 70 und 65  $\text{fl}$ ) sind in dem Neubau Sophienstraße Nr. 20, welcher gut ausgetrocknet und in der Kürze fertig zu stellen, mit Wasserleitung und Treppengasbeleuchtung versehen ist, sofort, für Ostern oder Johannis zu vermieten. — Näheres beim Hausmann Höhne oder in der Wohnung des Unterzeichneten Flossplatz Nr. 24, 1 Treppe.

Friedrich Voigt.

Eine sehr schöne 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Gartenbenutzung 360  $\text{fl}$ , eine dergl. von 1 Salon, 6 Stuben und Zubehör 400  $\text{fl}$ , eine 3. dergl. 320  $\text{fl}$ , sämmtlich mit Gas- und Wasserleitung sind in der Leibnizstraße zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu beziehen sind zu Ostern oder auch früher einige gut eingerichtete Familienlogis in freundlicher und gesunder Lage von Reudnitz, bestehend in 3—9 Piecen. Näheres bei G. A. Borwig, Reudnitz, Kohlgartenstraße neben den drei Lilien.

Lützowstraße Nr. 10 sind mehrere kleine Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, sofort oder zu Ostern zu vermieten für 46 und 56  $\text{fl}$ .

Ein kleines Logis aus Stube und Kammer ist zum Neujahr zu vermieten lange Straße Nr. 30.

Auf dem Neumarkt ist zum 1. Januar 1867 ein ganz neu eingerichtetes kleines Logis für 38  $\text{fl}$  jährlich an kinderlose Leute zu vermieten.

Alles Nähere Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

Zu Ostern, auf Verlangen auch früher, ist eine sehr freundliche Wohnung, 2 Stuben nebst Zubehör, auch Wasserleitung, für 86  $\text{fl}$  an anständige Leute zu vermieten.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 12 c parterre.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis und vom 1. Jan. zu beziehen. Näheres Münzgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten sofort 1 Logis 1 Tr. hoch, auch Werkstat in Neuschönefeld, Bergschlößchen. Näh. beim Wirth daselbst.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube zum 1. Jan. mit Doppelfenster, Haus- u. Saalschlüssel Alexanderstr. 6, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist 1. Januar eine meublirte Stube und Kammer, separat, mit Promenadenansicht, fl. Fleischergasse 17, II.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen Gerberstraße Nr. 63.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Kammer an einzelne Leute sofort große Windmühlenstraße Nr. 47, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche separate meublirte Stube für einen Herrn in Reudnitz Seitengasse 59, 2 Treppen rechts.

Ein elegantes Garçonlogis mit separatem Eingang ist vom 1. Januar ab zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 1. Etage links. Zu sprechen nur von 12—2 Uhr.

Eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, sep. Eingang, Hausschlüssel, ist zum 1. Januar zu vermieten Petersstraße 46, 3 Tr.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, II. rechts.

Zwei solide Mädchen finden sofort Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Offen sind in einer heizbaren Stube ein paar freundl. Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen stehen sofort oder 1. Jan. zwei Schlafstellen Gerberstraße (Lohmühlengäßchen) Nr. 36 im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Ein anständiger Herr wird als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Alfoven zum 1. oder 15. Januar gesucht Waldstraße Nr. 6 parterre links.

**Albert Jacob.** Heute 7 Uhr Schulze's Salon, Reudnitz, Kuchengartenstraße.

**Louis Werner.** Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Franz D h me in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 361.]

27. December 1866.

## Bazar.

Am 24. December erhielten Geschenke die Coupons Nr. 774: einen Pelztragen. — Nr. 106: einen Prachtband: Obv. von Verlichtungen. — Nr. 616: ein Fuhrwerk. — Nr. 259: einen Thermometer. — Nr. 570: einen Wiener Cigarrenkinder. — Nr. 235: ein Paar Tranchirmesser. — Nr. 552: Ein Album. — Nr. 310: Ein Terzerol. — Nr. 466: ein Paar Leuchter. — Nr. 526: eine Naturpfeife. — Nr. 63: einen riesigen Storchreiter von Pfefferkuchen. — Nr. 398: einen Papierkorb.  
Noch abzuholen sind die Geschenke vom 14. December auf Nr. 197, 142. — Vom 15. December Nr. 184. — Vom 17. December Nr. 1074, 130. — Vom 18. December Nr. 1334. — Vom 19. December Nr. 1319, 1786. — Vom 21. Decbr. Nr. 1185. — Vom 22. December Nr. 38. — Vom 23. December Nr. 986, 702, 196.  
Weil die Coupons jeden Tag bei Nr. 1 begonnen haben, so ist neben der Nummer zugleich auch auf den Datum zu sehen.  
Diese Geschenke sind bis zum 31. December d. J. bei **L. Bühle & Co.**, Klosterstraße Nr. 12, in Empfang zu nehmen. Was nach diesem Termine vorhanden ist, verfällt zu Gunsten unserer Bescheerungs-Casse.

### Der Vorstand des Bazar-Vereins.

**Astraea.**

1. Kränzchen heute Donnerstag den 27. December

im Schützenhause. Anfang 7 Uhr.

Billets sind Ritterstraße Nr. 5 bei **F. Fügner** im Empfang zu nehmen.

D. B.



## Gesellschaft Neunzehner Sylvester-Ball



im Schützenhause.

Billets für Mitglieder, Abonnenten, so wie deren Gäste sind bei unserm Cassirer Herrn Julius Rost, Brühl Nr. 25 im Gewölbe abzuholen.  
Der Vorstand.

## Lindenu im Gasthof zum deutschen Haus.

Heute Donnerstag den 27. December

### Grand Concert

ausgeführt vom Sautboisten-Corps des 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 60. Anfang 7 Uhr.  
Entrée 3 Ngr. Hierzu ladet ergebenst ein **F. Friedrich.**

**G. Kraft.** Bergschlößchen zu Neuschönefeld. Heute 6 Uhr

**Wilh. Jacob.** Salon zum Johannisthal. Heute 7 Uhr

### Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag Nachmittag

### Extra-Concert

der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Duv. & Oper „Das Rothläppchen“ v. Boildieu. Duv. & Oper „Der Wald bei Hermannstadt“ v. Westmeier. Duv. zu „Hans und Hanne“ v. Schubert. Fantasie a. d. Oper „Die Vestalin“ v. Pacini. Die Traumbilder-Fantasie v. Lumbye. Andante pastorale für Clarinette v. Crussel &c.

## Leipziger Liederhalle.

(Café chantant)

Große Fleischergasse 24.

Heute u. folgende Tage Großes Extra-Concert

der rhein. Coupletsängergesellschaft. Auftreten sammtl. Personen.

Neue Decoration.

Anfang 1/2 7 Uhr. — Entrée 3 Ngr.

## Hotel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié).

### Grosse Extra-Vorstellung.

Auftreten des ganzen Damen- und Herren-Personals.

Anfang 7 1/2 Uhr. Programm neu. Cassettenöffnung 6 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Zum Schluss:

Der gestörte Schlaf eines Engländers.

Romische Scene mit Gesang.

Dargestellt von Fr. Bennot, Herren Engelhard, Baader, D. Weiß.

## ODEON.

Heute Donnerstag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## Apollo-Saal.

Heute Concert u. Ballmusik.

Omnibusstation Obstmarkt. Abfahrt 4, 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Uhr.  
à Person 1 Ngr. **C. F. Müller.**

# Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Donnerstag

**Einweihung des neuen Concert- u. Tanz-Locals.**  
 Von 3 bis 6 Uhr **Concert** von **Friedrich Biede**,  
 von  $\frac{1}{2}$  7 Uhr an **Tanzmusik** (Orchester 20 Mann).

# Odeon. Concert und Ballmusik.

Heute Donnerstag

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

## Gute Quelle, Brühl 22.

**National-Gesang- und Zither-Concert**  
 von der Tyroler Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pusterthale.  
 Anfang 7 Uhr. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Mgr. A. Grun.

# Restaurations von C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.

Heute Abend **humoristisch-musikalische Unterhaltung** von der Familie Koch. Programm gut gewählt. Es ladet hierzu ein geehrtes Publicum freundlichst ein und wartet hierbei mit warmen und kalten Speisen bestens auf.  
 Anfang 6 Uhr. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Mgr. NB. Bayerisch und Lagerbier ff. C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.

# Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend **große humoristisch-musikalische Soirée**  
 gegeben von der erzgebirgischen Sängergesellschaft **Robert Schreier**, 5 Damen, 2 Herren. — Anfang 7 Uhr.  
**Echt Bayerisch Exportbier ff. 2 Mgr., Serrac extrafein 15 Pf.**  
 Täglich früh Bouillon, Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

# Hohe Lilie Neumarkt No. 14.

Heute Abend **großes Concert** der **Pacträger-Scandalla-Capelle**. Hierbei empfehle ich kalte und warme Speisen. Vereinsbier ff. **C. G. Dietz.**

# Central-Halle.

Heute Donnerstag  
**Concert u. Ballmusik.**  
**Julius Jaeger.**

# GOSENTHAL.

Heute Donnerstag  
**starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

# Gosenthal.

Heute zum 27. December  
**Concert und Ballmusik.**  
 Verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke empfehlen bestens und laden ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**

**Schweizer-Haus in Roudnitz.**  
 Heute eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen. Bayerisch und Lagerbier so wie Gose ff.  
**Wilhelm Felgentreff.**

# W. V. O. L. L.

Heute Donnerstag den 27. December  
**Concert und Tanzmusik.**  
 Es kommen dabei zur Aufführung: **Deutsche Grüße**, Walzer v. **Jos. Strauß** (neu). **Liebes-Traum**, **Galopp** v. **Pieffe** (neu). **Souvenir de Dar**, **Polka** v. **Rönnemann** (neu).  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**  
 Der **Tanz-Accord** kostet heute **10 Mgr.**

# Wiener Saal.

Heute Donnerstag **Concert und Tanzmusik.**  
 Anfang  $4\frac{1}{2}$  Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**  
 Der **Tanz-Accord** kostet heute  $7\frac{1}{2}$  Mgr.

# Colosseum.

Heute den 27. December  
**Concert und Ballmusik.**  
 Speisen und Getränke ff.  
 Anfang 4 Uhr. Bier ff. **E. Prager.**

# Leipziger Salon.

Heute Donnerstag **Concert und Ballmusik**,  
 wozu ergebenst einladet  
 Anfang 5 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

**Gosenschenke zu Guttrisch.**  
 Heute Donnerstag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein  
**Heinrich Fischer.**

**Restauration von F. A. Däbritz,**

Peter Richters Hof Reichstraße Nr. 35.  
Heute Donnerstag den 27. December

**großes Frei-Concert, Trompeten = Quintett. Anfang 7 Uhr.**

Nach dem Concert gemüthliches Beisammensein mit Tanz.  
NB. Für eine reichhaltige Speisefarte und gute Biere ist gesorgt.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute von 6 Uhr an Concert der Gesellschaft Rolle, Wehrmann und Genossen. — Hierbei Roastbeef, Hasen-, Gänsebraten nebst ff. Bier empfiehlt bestens  
W. Wrenn.

**Königskeller, Markt 17.**

Auf vielseitiges Verlangen heute Abend großes Concert von der Leipziger fidelem dreiblättrigen Kapelle unter Mitwirkung des berühmten Komikers Herrn S. Schmidt. Anfang 6 Uhr. Dabei empfehle warme und kalte Speisen in reicher Auswahl und extrafeines Lager- und Bayerisch Bier ergebenst.  
J. G. Messler.

**Bayerisch Bier-Local Windmühlenstrasse No. 13.**

Heute Roastbeef englisch mit Salzkartoffeln, Bayrisch Bier ff. Louis Gerth.

**Mockturtle-Suppe**

empfehlte täglich in und außer dem Hause

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

**W. Babenstein. Heute Abend Stangenspargel.**

Bayerisch Bier à 2 Mar. ganz vorzüglich.

Heute Schlachtfest, wozu einladet C. Albrecht, goldne Gule Brühl Nr. 75.

**Carl Rohde,**

Klostergasse Nr. 4.

Speckfuchen

empfehlte von 1/29 Uhr an, so wie heute  
Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bier vorzüglich.

**100 Thaler  
Belohnung.**

Abhanden gekommen ist:

Eine amerikanische Anleihe Nr. 24,281 über  
500 Thlr.

Es wird ersucht, bei Herausgabe dieselbe anzuhalten und den  
Berausgeber der Polizei zuzuführen.  
Berlin, den 23. December 1866.

**5 Thaler Belohnung.**

Ein Petschaft von Jaspis, worin 2 Buchstaben  
gravirt, ist verloren gegangen. Abzugeben Brühl  
Nr. 14, 1 Treppe.

Verloren wurde am ersten Feiertag früh vom Salzgäßchen,  
Reichstraße bis Halle'sche Straße eine Pferdebede, gezeichnet O.  
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 7  
bei Karl Ködiger.

Verloren wurde am 25. d. M. gegen Abend auf dem Wege  
von Neubitz, der Dresdner, Nürnberger bis Carolinenstraße ein  
brauner Pelztragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
Neubitz, kurze Gasse Nr. 83, 2 Treppen links.

Verloren wurde ein dunkler Pelztragen mit braunseidenem  
Futter von der Schützenstraße bis durch die Hospitalstraße. Gegen  
Dank u. Belohnung abzugeben Schützenstr. 10, Hintergeb. 3 Tr.

Verloren wurde am 25. December Abends ein silberner Ohr-  
ring mit gemalten Blumen auf dem Wege vom Haupt-Steueramt  
nach der Färberstraße. Gegen Belohnung abzugeben  
Gustav-Adolph-Straße Nr. 1.

Am Abend des 24. ds. wurde auf dem Wege durch die Stadt  
über den Augustusplatz nach der Querstraße eine Perzboa ver-  
loren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ange-  
messene Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 15, 2. Etage.

Sonnabend den 29. December Abends Punct 8 Uhr im Odeon

**Volksversammlung.**

Tagesordnung: Besprechung über die Wahlen zum norddeutschen Parlament.

F. Gerdehand gen. Selig. A. Wolge. Aug. Pätzsch. C. Reichert. Wilhelm Wahl.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend Versammlung. Vierter Vortrag des Herrn Heinrich Gretschel über einige Sätze aus der Electricitätslehre.  
Der Vorstand.

**Neue Leipziger Schützengesellschaft.**

Heute Abend 7 1/2 Uhr bei Esche, Christbescheerung betreffend, das Erscheinen aller Theilnehmer ist nothwendig. Der Vorstand.

**Verein für Naturheilkunde.**

Heute keine Versammlung.

D. V.

Verlaufen hat sich am 23. d. ein kleiner schwarzer Hund,  
auf den Namen Winko hörend. Man bittet denselben gegen  
Dank und Belohnung Georgenstraße Nr. 30 parterre abzugeben.

Dem hochgeehrten Verein L. L. für das reichliche Weihnachtsgeschenk meinen herzlichsten Dank.  
Der Vereinsbote.

Herrn Eduard Netto gratulirt zum heutigen dreißigsten  
Wiegensfeste Eine stille Liebe.

Ottmar, während meiner Abwesenheit konnte ich Ihren Wunsch  
nicht erfüllen; bitte benachrichtige mich sofort, ob es dabei bleiben  
soll. W. D.

**Teutonia zur Terrasse.**

Heute Donnerstag Gesellschaftsabend. Anfang 4 Uhr. Es wird  
gebeten die Karten am Eingange vorzuzeigen. D. V.

**Neunzehner.**

Heute Spielclub.

D. V.

**Brandiana.**

Heute Bescheerung. Anfang 7 Uhr.

**Zöllner-Verein.**

Heute präcis 7 Uhr.

D. V.

**Tonika. Heute keine Uebung.**

Christbescheerung 27/3.

Sonntag 30. Decbr. Ab. 7 Uhr.

Der nöthigen Vorbereitungen wegen werden die Mitglieder er-  
sucht, ihre Theilnahme bis zum 28. December bei dem ersten Vor-  
steher anzuzeigen und auch die ungef. Zahl der Gäste, welche sie  
einzuführen gedenken, aufzugeben.

# Ständiger Verein (Grundbesitzer-Verein) zu Reudnitz.

Dem Localverein gegenüber, dessen Mitglieder im Wesentlichen der unangesehnen Bevölkerung von Reudnitz angehören, ist ein zweiter Verein in Begründung begriffen. Letzterer wird ausschließlich aus Grundbesitzern bestehen und seine Aufgabe wird sein: „Wahrung und Förderung der Gemeinde-Interessen im Sinne conservativer Grundbesitzer.“

Wenn auch die unangesehene Bevölkerung von Reudnitz, in mannigfaltigen Berufsweisen verkörpert, durch Personal- und Gewerbesteuer statistisch darzulegen vermag, daß sie begonnen hat, ein zu beachtendes Element des Gemeindeverbandes zu bilden, so liegt doch der Grundbesitz von Reudnitz mit seinen 144354,32 Steuereinheiten in jeder Beziehung am Schwersten in der Waagschale.

Der bevorstehende Anschluß an Leipzig, dem der Localverein zu beachtende Schwierigkeiten in den Weg zu legen nicht vermag, wird den Grundwerth und somit die Steuereinheiten von Reudnitz in gigantischem Maßstabe vergrößern. Besitzt doch die Stadt Leipzig allein in Reudnitzer Flur 46 Ader 221 □ Ruthen bauwürdiges Areal oder circa 800,000 □ Ellen. Die gerichtlichen Taxationen von bebauungswürdigem Areal in Reudnitzer Gebiet, sowie die neuesten Verkäufe von Bauparzellen zwischen der Stadt und dem sogenannten Mühlwege gestatten den Minimalwerth per □ Elle zu einem Thaler anzugeben.

Für die am 28. Abends zwischen 4—7 Uhr stattfindenden Neuwahlen von Gemeinderathsmitgliedern aus der Classe der Grundbesitzer muß es von besonderem Interesse sein, daß Männer gewählt werden, welche die vorstehende Devise: „Wahrung und Förderung der Gemeinde-Interessen im Sinne conservativer Grundbesitzer“ zu der ihrigen machen.

Den Candidaten des Localvereins gegenüber schlägt demnach der Grundbesitzer-Verein folgende Grundbesitzer vor:

**Herrn Ortsrichter und Grundbesitzer Schmidt,**  
**Herrn Hausbesitzer Thelle,**  
**Herrn Hausbesitzer J. G. Richter (Grenzgasse),**  
**Herrn Hausbesitzer Gräfe.**

Für die Wahl eines unangesehnen Gemeinderathsmitgliedes macht der Ständige Verein dem Localverein gegenüber keine Vorschläge.

**Dr. Kerndt,**  
 Gemeinderathsmitglied.

## Verlobte.

**Amalie verw. Sarnisch.**

**Georg Kettig, Gold- und Silberarbeiter.**  
 Reudnitz-Leipzig. Danzig.

Ihre Verlobung zeigen nur hierdurch an

**Melitta Schmidt,**  
**Otto Sentschel, Polizeiactuar.**

Seringswalde und Leipzig, den 25. December 1866.

**Emma Betterlein-Sabler.**

**Friedrich Hoffmann.**

Glauchau. Leipzig.

Die Verlobung meiner Tochter **Auguste** mit Herrn Buchhändler **Paul Strebel** in Gera beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 25. December 1866.

**Friedrich Nübner.**

Die Verlobung meiner Tochter **Thekla** mit dem Baumeister Herrn **Albert Barth** aus Torgau beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, im December 1866. **Mathilde verw. Kost,**  
 geb. Förster.

Die gestern Vormittags 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Emilie** geb. **Händel** von einem kräftigen Knaben zeige Verwandten und Freunden hiermit an.

Leipzig, den 26. December 1866.

**J. Christian Diehl.**

Heute zum heil. Christtage bescheerte uns der Herr eine Tochter.

Leipzig den 25. December 1866.

**Dr. Merkel, Ser.-Rath,**

**Clara Merkel, geb. Schmidt.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Am ersten Weihnachtsfeiertage Nachmittags 1/2 5 Uhr starb nach vierwöchigem Krankenlager unser gutes liebes **Nüsschen** drei Wochen vor ihrem sechsten Geburtstage an der bössartigen Halsbräune; um stille Theilnahme bitten die tiefgebeugten Eltern  
 Leipzig, den 26. Decbr. 1866.

**Carl Tröger,**  
**Minna Tröger, geb. Müller.**

Die Beerdigung findet Freitag früh 8 Uhr statt.

Gestern Abend 1/2 6 Uhr verschied nach mehrwöchentlichem schweren Krankenlager im 61. Lebensjahre unser guter Vater, Bruder und Schwager, Herr **Franz Gottlob Meyer.**

Lieben Verwandten und Freunden diese Trauerkunde.

Reudnitz, Apolda und Leipzig, den 26. December 1866.

**Die Hinterlassenen.**

Den heute Vormittag nach längeren Leiden erfolgten Tod des Herrn

**Gustav Alexander Schoppe**

in Lindenau zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch an  
 Leipzig, 25. December 1866.

**Die Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 1/2 3 Uhr in Lindenau statt.

Heute Nachmittags 1/2 3 Uhr starb nach zehntägigem Krankenlager unsere herzengute, unvergeßliche Gattin und Mutter.

Pegau und Leipzig, den 24. December 1866.

**Moris Haase**  
 und Kinder.

Herzlichen Dank für die innige Theilnahme unserer entschlafenen Mutter sowohl während der Krankheit so wie auch nach deren Tode durch den reichlichen Schmuck ihres Sarges mit Blumen, die sie so gern in ihrem Leben liebte.

**Die Familie Schrick.**

## Angemeldete Fremde.

Ansbacher, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.	Heidenreich, Kfm. a. Brandenburg, gr. Baum.	Reinhart, Part. a. Wesel, Hotel de Prusse.
Bach, Kfm. a. Zeulenroda, deutsches Haus.	Hausenack, Samenhändler aus Gennuitzen, goldner Hirsch.	Renow, Fräulein, Schauspielerin a. Hamburg, grüner Baum.
Bär, Färber a. Laubenhain, goldnes Einhorn.	Heywang, Kfm. a. Paris, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Rault, Kfm. a. Paris, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Bergmann, Kfm. a. Dresden, S. de Pologne.	Hoffmann, Lehrer a. Greiz, Spreers S. garni.	v. Spitt, Leutnant a. Freiberg, grüner Baum.
Brandner, Kfm. a. Gräfenhainchen, gr. Baum.	Jäkel, Geschäftsm. a. Rochlitz, goldnes Einhorn.	Schröder, Ingenieur a. Wolgast, Lebe's S. g.
Böttcher, Professor a. Marseille, Brüsseler Hof.	Krahner, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.	Schweizer, Kfm. a. Fulda, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Beyermann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Karstadt, Kfm. a. Halle, Hotel de Baviere.	Stülpnagel, Buchhdt. a. Erfurt, und
Baumeister, Privatmann aus Brandenburg, Stadt Nürnberg.	Kleinert, Def. a. Halle, Lebe's Hotel garni.	Schweizer, Kfm. a. New-York, S. j. Palmbaum.
Delavigne, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.	v. Raas, Baron, l. pr. Seconde-Leutnant aus Berlin, Stadt Nürnberg.	Stutterheim, Tischler a. Dessau, Stadt Gotha.
Dürbe, Gerichtsactuar nebst Frau aus Posen, Hotel de Baviere.	Langt, Candidat a. Strassburg, S. j. Palm.	Schröder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Floré, Offizier a. Strassburg, Hotel de Prusse.	Langhammer, Instrumentenmacher aus Bremen, Stadt Riesa.	Schilling, Kfm. a. Stäbenbach, Spreers S. g.
Feustel, Architekt a. Waldenburg, grüner Baum.	Mäher, Kfm. a. Dederan, grüner Baum.	Schumann, Candidat a. Dresden, und
Fregge, Kfm. a. Fürstenwalde, Brüsseler Hof.	Neubert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.	Schulze, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Gläser, Stöb. n. Sohn a. Dremiß, goldner Elephant.	Rebe, Lehrer a. Marfrankstadt, und	Samuelson, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Glück, Kfm. a. Elbersfeld, Hotel de Pologne.	Neubauer, Def. a. Dreiskau, goldnes Einhorn.	Victor, Kfm. a. Gütten, Lebe's Hotel garni.
Goldhorn, Director a. Nienburg, grüner Baum.	Ricolai, Proviandverwalter aus Kleinschachwitz, Hotel de Prusse.	Willisch, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
Georges, Lehrer a. Löwenberg, Lebe's S. garni.	Rieth, Student a. Halle, Lebe's Hotel garni.	Weibe, Stöb. a. Wirsleben, Brüsseler Hof.
Gilbehaus, Kfm. a. Chemnitz, Hotel j. Dresdner Bahnhof.		Wahl, Rent. a. Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhofs.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.